

Christliche Ethik

„Eine Ethik stellt vernünftig begründete Kriterien für moralisch gutes und schlechtes Handeln auf und bewertet die Motive und Folgen dieser Handlungen.“ (Dr. Frank Hofmann)

Zwei wichtige Positionen christlicher Ethik:

- die Gesinnungsethik (Gerechtigkeit allein durch den Glauben), die vorwiegend in der protestantischen Theologie vertreten wird
- die Verantwortungsethik (Gerechtigkeit durch Taten), die sich im Alten Testament und auch in der katholischen Moraltheologie findet

→ Die Grundlage jeder christlicher Ethik sind die zehn Gebote, die sich in Gebote des Glaubens und Gebote der Moralität strukturieren lassen.

Das erste Gebot

Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

Das zweite Gebot

Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.

Das dritte Gebot

Du sollst den Feiertag heiligen.

Das vierte Gebot

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.

Das fünfte Gebot

Du sollst nicht töten.

Das sechste Gebot

Du sollst nicht ehebrechen.

Das siebte Gebot

Du sollst nicht stehlen.

Das achte Gebot

Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

Das neunte Gebot

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

Das zehnte Gebot

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was dein Nächster hat.

(entnommen aus: <https://www.ekd.de/Zehn-Gebote-10802.htm>)

Laut biblischer Überlieferung hat Gott die 10 Gebote Mose (Lebzeit: 1393 v. Chr.–1273 v. Chr.) auf dem Berg Sinai übergeben.

Aufgabenstellung:

Übernehme die oben genannten Informationen unter der neuen Überschrift: „Christliche Ethik“ sowie die 10 Gebote in deinen Hefter.

Diskutiere, ob und warum die 10 Gebote nach über 3000 Jahren eine große Bedeutung für das menschliche Handeln haben (nicht nur für Christen).

→ mache dir kurze Notizen zu deinen Ergebnissen

→ die Auswertung erfolgt in der nächsten regulären Ethikstunde

